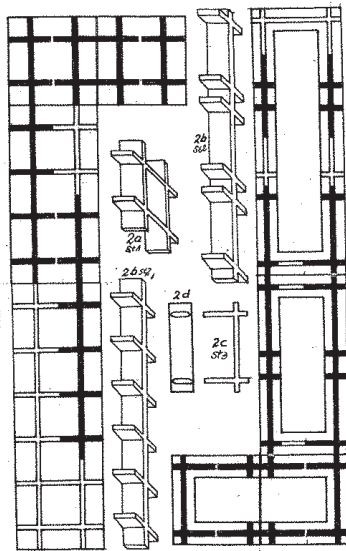


AKZ.: 372 ÜB/PT, 602 ÜB/PT

DE-102020004760-A1 Tschakert, Georg Publication Date:
2022.02.17

Title: BAUSTEIN ZUR ERRICHTUNG VON MAUERN UND
STÜTZEN EINES GEBÄUDES



Abstract: Die Erfindung bezieht sich auf ein Bauteil zur Errichtung von Außenmauern, Innenmauern und Stützen eines Gebäudes auch als Modellbaukasten .

Das Grundelement dieses Bauteils ist ein Baustein mit quadratischer Grundfläche, das an der Ober- und Unterseite mit Nuten versehen ist , die parallel zu allen vier Seiten - kanten über die gesamte Seitenlänge verlaufend ein doppelfadenkreuzförmiges Nuten - bild erzeugen und zur Aufnahme von Steckelementen dienen (Figur 1e, 1f, 1g, 1h) Größere Bausteine verfügen über zwei, drei oder mehr nebeneinanderliegende quadra - tische Ober- und Unterseiten mit identisch verlaufenden Nuten (Doppelstein, Drilling - stein, usw). Noch größere Steine haben die doppelte , dreifache , usw Höhe des Grund- - elements , bei deren Anwendung alle Bausteine in der Mitte ihrer Breitseite zusätzlich eine senkrechte Nut haben sollten (Figur 3), um alle Steingrößen im Nut und Feder- - system zusätzlich zu verbinden.

Verbunden werden die Bausteine mit Steckern , die die doppelte Höhe der Nutentiefe haben und mit ihrem Grundriss an das Nutensystem angepasst sind sodass sie in die Bausteine auch steinübergreifend gesteckt werden können , wenn diese in einer Reihe zusammengesetzt sind . Da sie über die doppelte Höhe der Nutentiefe verfügen, können darüber verlaufende Bausteinreihen mit der unteren Bausteinreihe zusammenge - steckt werden . Alle Stecker haben eine zweidimensionale Ausrichtung und erzeugen so beim zusammenstecken eine klammerartige Verbindung der Steine untereinander . Zur Errichtung von Mauern mit kreuzförmigen Verlauf oder über Eck verlaufenden Mauern sind drei Steckerformen nötig (Figur 2, St1, St2, St3)

Zur Anbindung der Geschossdecke an die Außenmauern ist ein Deckenanschlussstein nötig der die Form eines, mit der offenen Seite nach innen gerichteten, U- Profils hat in dessen offene Seite die Geschossdecke eingebracht wird .(Figur 4 +7) Die Lücke , die zwischen der

Geschossdecke (GD) und Oberkante der Innenwände entsteht muss mit Höhenausgleichsteinen (Figur 6 + 7) ausgeglichen werden. Als Höhenausgleich für nicht tragende Innenwände muss ein Innenwandbaustein hergestellt werden, der die Höhe des Höhenausgleichsteins hat.

Assignees: Tschakert, Georg

First Claim: Bauteil zur Errichtung von Außenwänden, Innenwänden Stützen eines Bauwerkes auch als Modelbaukasten , bestehend aus 1. einem würfel- oder quaderförmigen Grundelement mit quadratischer Ober- und Unterseite, das mit Nuten versehen ist, die parallel zu den vier Seitenkanten der Ober- und Unterseite über die gesamte Kantenlänge verlaufen und dabei ein Doppelfadenkreuz ähnliches Nutenbild ergeben, das von allen vier Grundelements- - seiten betrachtet exakt gleich aussieht . Dieses quadratische Grundelement kann man um ein weiteres Grundelement erweitern zu einem Doppelstein , der als Standardbaustein dient , sowie in gleicher Weise auch ein drittes Grundelement als Drillingstein.. Alle Steine kön- - nen als Vollstein oder als Baustein mit einem inneren Hohlraum (Fig. 1a, Fig. 1b)ausgeführt werden. Das Grundelement hat an Ober- und Unterseite parallel zur Außenkante über die gesamte Kantenlänge verlaufende Nuten .

IPC(s): E04C-1/00; E04B-2/02

Inventors: Tschakert, Georg, 69250, Schönau, DE

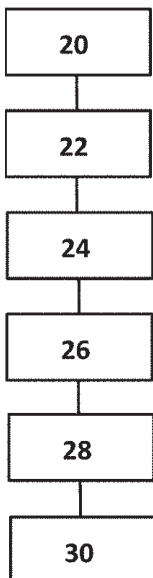
Application: 2020.07.31 DE2020-100004760

Publication Date: 2022.02.17

Language: German

DE-102020120611-A1 **ARDEX GmbH** **Publication Date:**
2022.02.10

Title: Verfahren zur Herstellung eines Baustoffs



Abstract: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines Baustoffs, umfassend die Schritte eines Aufbereitens (20) von Bauschutt und/oder Baumischabfällen, eines Zugebens (24) einer blutplasmaproteinhaltigen Bindemittelkomponente, eines Zugebens (28) von Wasser sowie eines Mischens (30) der Komponenten zur Herstellung des Baustoffs.

Assignees: ARDEX GmbH

First Claim: Verfahren zur Herstellung eines Baustoffs, umfassend die Schritte:

- Aufbereiten (20) von Bauschutt und/oder Baumischabfällen,
- Zugeben (24) einer blutplasmaproteinhaltigen Bindemittelkomponente,
- Zugeben (28) von Wasser,
- Mischen (30) der Komponenten zur Herstellung des Baustoffs.

IPC(s): C04B-18/04; C04B-16/00

Inventors: Drewes, Diana, 10961, Berlin, DE; Schröder, Marco, 59555, Lippstadt, DE; Pomberg, Michael, Dr., 44229, Dortmund, DE

Agents: Patentanwälte Bals & Vogel, 44799, Bochum, DE

Application: 2020.08.05 DE2020-100120611

Publication Date: 2022.02.10

Language: German

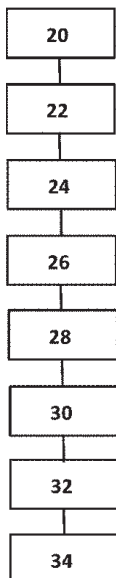
DE-102020120612-A1

ARDEX GmbH

Publication Date:

2022.02.10

Title: Bauplatte zur Verwendung in Bauwerken



Abstract: Die Erfindung betrifft eine Bauplatte zur Verwendung in Bauwerken, umfassend folgende Materialien: eine erste Komponente, erhältlich über eine Aufbereitung von Bauschutt und/oder Baumischabfällen, eine zweite blutplasmaproteininhaltige Bindemittelkomponente, Wasser, insbesondere in Form von Hydratwasser.

Assignees: ARDEX GmbH

First Claim: Bauplatte zur Verwendung in Bauwerken, umfassend folgende Materialien:

- eine erste Komponente, erhältlich über eine Aufbereitung von Bauschutt und/oder Baumischabfällen,
- eine zweite blutplasmaproteininhaltige Bindemittelkomponente,
- Wasser, insbesondere in Form von Hydratwasser.

IPC(s): C04B-18/16; C04B-26/00; C04B-24/14; E04C-2/04

Inventors: Drewes, Diana, 10961, Berlin, DE; Schröder, Marco, 59555, Lippstadt, DE; Pomberg, Michael, Dr., 44229, Dortmund, DE

Agents: Bals & Vogel Patentanwälte PartG mbB, 44799, Bochum, DE

Application: 2020.08.05 DE2020-100120612

Publication Date: 2022.02.10

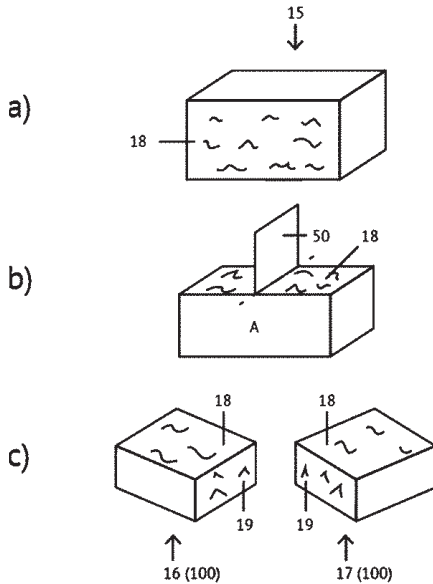
Language: German

DE-102020210103-A1

Adolf Steinbach

Steinindustrie-Schotterwerke GmbH Publication Date: 2022.02.10

Title: Verfahren zur Herstellung von Mauersteinen, durch das Verfahren hergestellter Mauerstein, und Verfahren zum Errichten einer Baukonstruktion mit einer Mehrzahl der durch das Verfahren hergestellten Mauersteine



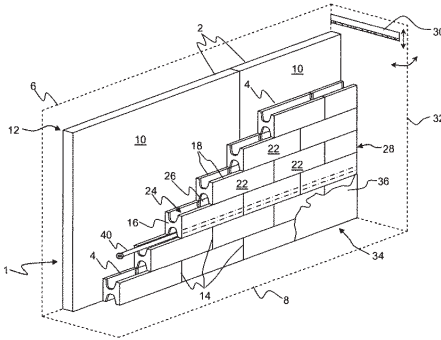
Abstract: Bereitgestellt wird ein Verfahren zur Herstellung von Mauersteinen mittels Aufspaltens eines Materialblocks in mindestens zwei Teilblöcke, wobei der Materialblock mittels Einbringens eines fließfähigen Materials in eine Gussform mit mindestens einer strukturierten inneren Seitenfläche geformt wird, und zum Aufspalten des Materialblocks ein Spaltwerkzeug auf einer durch die strukturierte innere Seitenfläche der Gussform geformte Seitenfläche des Materialblocks und/oder zu dieser gegenüberliegenden Seitenfläche des Materialblocks aufgebracht und der Materialblock in mindestens zwei Teilblöcke aufgespalten wird. Jeder der aufgespaltenen Teilblöcke weist mindestens eine durch die strukturierte innere Seitenfläche der Gussform geformte, strukturierte Seitenfläche und mindestens eine durch das Aufspalten erzeugte Spaltfläche auf.

Assignees: Adolf Steinbach Steinindustrie-Schotterwerke GmbH & Co. KG

First Claim: Verfahren zur Herstellung von Mauersteinen mittels Aufspaltens eines Materialblocks in mindestens zwei Teilblöcke, wobei der Materialblock mittels Einbringens eines fließfähigen Materials in eine Gussform mit mindestens einer strukturierten inneren Seitenfläche geformt wird, und zum Aufspalten des Materialblocks ein Spaltwerkzeug auf einer durch die strukturierte innere Seitenfläche der Gussform geformte Seitenfläche des Materialblocks und/oder zu dieser gegenüberliegenden Seitenfläche des Materialblocks aufgebracht und der Materialblock in mindestens zwei Teilblöcke aufgespalten wird, wobei jeder der aufgespaltenen Teilblöcke mindestens eine durch die strukturierte innere Seitenfläche der Gussform geformte, strukturierte Seitenfläche und mindestens eine durch das Aufspalten erzeugte

DE-102008005491-B4 Hagenmüller, Hans-Peter Publication Date: 2022.02.03

Title: Verfahren zur Herstellung eines transportablen vorgefertigten Verbundwandelementes aus Schalungssteinen



Abstract: Verfahren zur Herstellung eines transportablen vorgefertigten Verbundwandelementes (1) aus Schalungssteinen (4), insbesondere Holzspanschalungssteinen, welche Hohlräume (24) und Ausnehmungen (26) zum durchgehenden Verfüllen des Verbundwandelementes (1) mit Beton, insbesondere Fertigbeton, aufweisen, gekennzeichnet durch die folgenden Verfahrensschritte:

- Anordnen von plattenförmigen Modulelementen (2), insbesondere Dämmender Wandverkleidungselementen, entlang einer Montageebene (6) einer Stützvorrichtung, wobei die über- und/oder nebeneinander angeordneten Modulelemente (2) eine der Montageebene (6) abgewandte ebene Anstellfläche (10) und eine der Montageebene (6) zugewandte ebene äußere Wandelementfläche (12) einer Endloswand bilden,
- reihenweises Anordnen von Schalungssteinen (4) entlang der ebenen Anstellfläche (10) der Modulelemente (2) derart, dass eine im Verband gemauerte Wandscheibe (28) einer Endloswand mit wenigstens einem durchgehend mit Beton verfüllbaren Hohlraum (24) entsteht, wobei die Schalungssteine (4) beim Auf- und Aneinandersetzen miteinander und mit den Modulelementen (2) verklebt werden, so dass die den Modulelementen (2) abgewandten Seitenwände (22) der Schalungssteine (4) eine ebene innere Wandelementfläche (34) der Endloswand bilden,
- Schnitt der aus Schalungssteinen (4) und Modulelementen (2) gebildeten Endloswand in einer zu den Reihen aus Schalungssteinen (4) im Wesentlichen orthogonalen Richtung in ein Verbundwandelement (1) oder wenigstens zwei einzelne Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3) des Verbundwandelementes (1), wobei der Schnittwinkel (α) zur Ebene der äußeren Wandelementfläche (12) variabel einstellbar ist,
- Befestigen eines plattenförmigen Aussteifungselements aus einer verleimten Holzplatte oder einer verzinkten Blechschiene, welches Ausnehmungen zum Durchtritt von Beton aufweist, an wenigstens einer Stirnseite der Wandscheibe (28) des Verbundwandelementes (1) oder eines der Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3), in dem das Aussteifungselement auf die Stirnflächen der Schalungssteine (4) geklebt, genagelt oder geschraubt wird, wobei auf den Aussteifungselementen Gurtbandschlaufen zum Versetzen und zum Transport des hergestellten Verbundwandelementes (1) angeordnet sind, die auf die Aussteifungselemente geklebt und genagelt sind,
- wobei die einzelnen geschnittenen Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3) auf der Stützvorrichtung zusammengefügt und verklebt werden, entweder direkt miteinander zu einem Verbundwandelement (1) oder indirekt miteinander mittels eines Sturzelements (96a, 96b), mittels

eines Brüstungselements (98), mittels eines Leitungskanals und/oder mittels eines Fenster- oder Türelements (104, 106).

Assignees: Hagenmüller, Hans-Peter

First Claim: Verfahren zur Herstellung eines transportablen vorgefertigten Verbundwandelementes (1) aus Schalungssteinen (4), insbesondere Holzspanschalungssteinen, welche Hohlräume (24) und Ausnehmungen (26) zum durchgehenden Verfüllen des Verbundwandelementes (1) mit Beton, insbesondere Fertigbeton, aufweisen, gekennzeichnet durch die folgenden Verfahrensschritte:

- Anordnen von plattenförmigen Modulelementen (2), insbesondere Dämmender Wandverkleidungselementen, entlang einer Montageebene (6) einer Stützvorrichtung, wobei die über- und/oder nebeneinander angeordneten Modulelemente (2) eine der Montageebene (6) abgewandte ebene Anstellfläche (10) und eine der Montageebene (6) zugewandte ebene äußere Wandelementfläche (12) einer Endloswand bilden,

- reihenweises Anordnen von Schalungssteinen (4) entlang der ebenen Anstellfläche (10) der Modulelemente (2) derart, dass eine im Verband gemauerte Wandscheibe (28) einer Endloswand mit wenigstens einem durchgehend mit Beton verfüllbaren Hohlraum (24) entsteht, wobei die Schalungssteine (4) beim Auf- und Aneinandersetzen miteinander und mit den Modulelementen (2) verklebt werden, so dass die den Modulelementen (2) abgewandten Seitenwände (22) der Schalungssteine (4) eine ebene innere Wandelementfläche (34) der Endloswand bilden,

- Schnitt der aus Schalungssteinen (4) und Modulelementen (2) gebildeten Endloswand in einer zu den Reihen aus Schalungssteinen (4) im Wesentlichen orthogonalen Richtung in ein Verbundwandelement (1) oder wenigstens zwei einzelne Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3) des Verbundwandelementes (1), wobei der Schnittwinkel (α) zur Ebene der äußeren Wandelementfläche (12) variabel einstellbar ist,

- Befestigen eines plattenförmigen Aussteifungselements aus einer verleimten Holzplatte oder einer verzinkten Blechschiene, welches Ausnehmungen zum Durchtritt von Beton aufweist, an wenigstens einer Stirnseite der Wandscheibe (28) des Verbundwandelementes (1) oder eines der Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3), in dem das Aussteifungselement auf die Stirnflächen der Schalungssteine (4) geklebt, genagelt oder geschraubt wird, wobei auf den Aussteifungselementen Gurtbandschlaufen zum Versetzen und zum Transport des hergestellten Verbundwandelementes (1) angeordnet sind, die auf die Aussteifungselemente geklebt und genagelt sind,

- wobei die einzelnen geschnittenen Wandelementstücke (1.1, 1.2, 1.3) auf der Stützvorrichtung zusammengefügt und verklebt werden, entweder direkt miteinander zu einem Verbundwandelement (1) oder indirekt miteinander mittels eines Sturzelements (96a, 96b), mittels eines Brüstungselements (98), mittels eines Leitungskanals und/oder mittels eines Fenster- oder Türelements (104, 106).

IPC(s): B28B-11/00; E04C-2/40; E04C-2/52; E04C-2/288; E04B-2/02

Inventors: Hagenmüller, Hans-Peter, 76835, Burrweiler, DE

Agents: Reble & Kesselhut Partnerschaftsgesellschaft von Rechts- und Patentanwälten mbB, 68163, Mannheim, DE

Application: 2008.01.22 DE2008-100005491

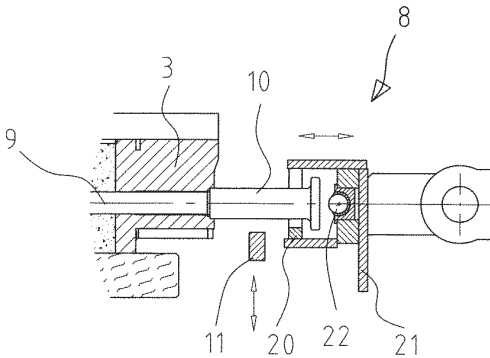
Publication Date: 2022.02.03

Entry Date: 2022.02.03

Language: German

DE-102016205554-B4 Rekers GmbH Maschinen- und Anlagenbau
Publication Date: 2022.02.24

Title: Ziehdivornvorrichtung für eine Steinformmaschine, Steinformmaschine und Verfahren zur Herstellung von Formsteinen



Abstract: Ziehdivornvorrichtung (2) für eine Steinformmaschine (1), die wenigstens einen Ziehdivorn (9) zur Erzeugung einer Ausnehmung in wenigstens einem mit der Steinformmaschine (1) herzustellenden Formstein aufweist, der mittels einer Vorschubeinrichtung (5) in eine Steinform (3) der Steinformmaschine (1) ein- und wieder ausgebracht werden kann, wobei die Wirkverbindung zwischen der Vorschubeinrichtung (5) und dem wenigstens einen Ziehdivorn (9) zumindest zeitweise aufgehoben werden kann, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorschubeinrichtung (5) eine Ziehdivornaufnahme (8) aufweist, die so gestaltet ist, dass sie zumindest ein Ende eines Ziehdivorns (9), vorzugsweise die von ihr umfassten Enden aller Ziehdivorne (9), zumindest teilweise jeweils mit Spiel umgreift, wobei das Spiel zwischen Ziehdivornaufnahme (8) und dem jeweils von ihr umgriffenen Ziehdivorn (9) so groß ausgebildet ist, dass der Ziehdivorn (9) während er in der Steinform (3) der Steinformmaschine (1) eingebracht ist, an seinem von der Ziehdivornaufnahme (8) umgriffenen Ende frei mit der Steinform (3) während eines Verdichtungsvorganges schwingen kann.

Assignees: Rekers GmbH Maschinen- und Anlagenbau

First Claim: Ziehdivornvorrichtung (2) für eine Steinformmaschine (1), die wenigstens einen Ziehdivorn (9) zur Erzeugung einer Ausnehmung in wenigstens einem mit der Steinformmaschine (1) herzustellenden Formstein aufweist, der mittels einer Vorschubeinrichtung (5) in eine Steinform (3) der Steinformmaschine (1) ein- und wieder ausgebracht werden kann, wobei die Wirkverbindung zwischen der Vorschubeinrichtung (5) und dem wenigstens einen Ziehdivorn (9) zumindest zeitweise aufgehoben werden kann, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorschubeinrichtung (5) eine Ziehdivornaufnahme (8) aufweist, die so gestaltet ist, dass sie zumindest ein Ende eines Ziehdivorns (9), vorzugsweise die von ihr umfassten Enden aller Ziehdivorne (9), zumindest teilweise jeweils mit Spiel umgreift, wobei das Spiel zwischen Ziehdivornaufnahme (8) und dem jeweils von ihr umgriffenen Ziehdivorn (9) so groß ausgebildet ist, dass der Ziehdivorn (9) während er in der Steinform (3) der Steinformmaschine (1) eingebracht ist, an seinem von der Ziehdivornaufnahme (8) umgriffenen Ende frei mit der Steinform (3) während eines Verdichtungsvorganges schwingen kann.

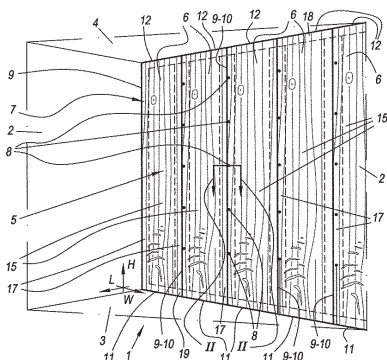
IPC(s): B28B-7/18

Inventors: Foppe, Norbert, 48480, Spelle, DE

Agents: Grosse, Schumacher, Knauer, von Hirschhausen, 80335,

DE-202018006667-U1 Flooring Industries Limited, SARL
Publication Date: 2022.02.24

Title: Wand- oder Deckenpaneel und Wand- oder Deckenanordnung



Abstract: Wandanordnung, wobei die Wand- oder Deckenanordnung Wand- oder Deckenpaneele umfasst, wobei diese Paneele an mindestens einem Paar Seitenränder der Paneele mittels Koppelteilen miteinander gekoppelt sind, die ein Koppeln der Paneele bereitstellen und eine mechanische Verriegelung zwischen diesen Paneelen bewirken, und wobei die Verriegelung zwischen diesen Paneelen auch durch einen Klebstoff oder durch Leim bewirkt wird.

Assignees: Flooring Industries Limited, SARL

First Claim: Wandanordnung, wobei die Wand- oder Deckenanordnung Wand- oder Deckenpaneele umfasst, wobei diese Paneele an mindestens einem Paar Seitenränder der Paneele mittels Koppelteilen miteinander gekoppelt sind, die ein Koppeln der Paneele bereitstellen und eine mechanische Verriegelung zwischen diesen Paneelen bewirken, und wobei die Verriegelung zwischen diesen Paneelen auch durch einen Klebstoff oder durch Leim bewirkt wird.

IPC(s): E04F-13/076; E04F-13/24; E04F-13/26

Agents: Manitz Finsterwald Patent- und Rechtsanwaltpartnerschaft mbB, 80336, München, DE

Priorities: 2017.06.27 BE2017-000005454; 2017.08.04 CN2017-200973426U; 2018.01.31 BE2018-000005056

Application: 2018.06.26 DE2018-200006667U; 2018.06.26 EP2018-000747000

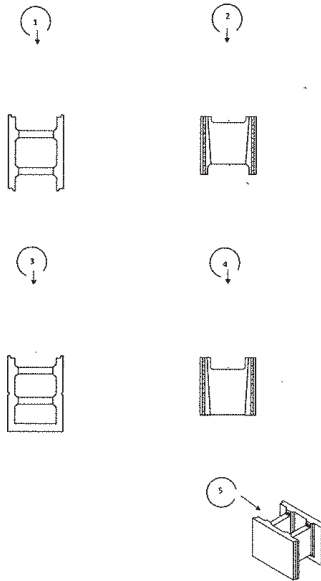
Publication Date: 2022.02.24

Entry Date: 2022.01.18

Language: German

DE-202021002031-U1 Jakob, Friedrich Wilhelm Publication Date: 2022.02.24

Title: Kunststoffschnipsel Schalungssteine



Abstract: Ich möchte das Schutzrechtgeltend machen auf die Idee, Kunststoffschnipsel (PET- Schnipsel oder Glasfaserschnipsel) mit Beton zu vermischen und daraus Schalungssteine zu formen.

Assignees: Jakob, Friedrich Wilhelm

First Claim: Ich möchte das Schutzrechtgeltend machen auf die Idee, Kunststoffschnipsel (PET- Schnipsel oder Glasfaserschnipsel) mit Beton zu vermischen und daraus Schalungssteine zu formen.

IPC(s): E04C-1/39; E04C-1/00

Application: 2021.06.10 DE2021-200002031U

Publication Date: 2022.02.24

Entry Date: 2022.01.17

Language: German

DE-202021002926-U1 Jakob, Friedrich Wilhelm Publication Date: 2022.02.17

Title: Kunststoffschnipsel Pflanz- und Mauersteine

Abstract: Ich möchte das Schutzrecht geltend machen auf die Idee, Kunststoffschnipsel (PET- Schnipsel oder Glasfaserschnipsel) mit Beton zu vermischen und daraus Pflanz- und Mauersteine zu formen.

Assignees: Jakob, Friedrich Wilhelm

First Claim: Ich möchte das Schutzrecht geltend machen auf die Idee, Kunststoffschnipsel (PET- Schnipsel oder Glasfaserschnipsel) mit Beton zu vermischen und daraus Pflanz- und Mauersteine zu formen.

IPC(s): E04C-1/40; E04C-1/39; A01G-9/02

Application: 2021.09.10 DE2021-200002926U

Publication Date: 2022.02.17

Entry Date: 2022.01.12

Language: German